

Klassens	Klassenstufe: 8							
Zeit- einsatz	Unterricht/ Inhalte	Kompetenzen, auch überfachliche und basale/grundlegende	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lernmaterial	Leistungs- beurteilung /Indikatoren	
Ca. 10 <sup>4</sup>	Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?  • Zeitleiste/Begriffe  • Absolutismus  • Aufklärung  • Frz. Revolution Fakultativ: Napoléon Bonaparte/Neugestaltu ng Europas	Grundlegende basale Kompetenzen, wie Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben, Vorwissen aktivieren, Arbeitsgedächtnis trainieren, Lernstrategien entwickeln. Soziale Kompetenzen: Kooperation mit anderen, Akzeptanz anderer Meinungen Sachurteilskompetenze nenzen B.: Beschreiben und Erläutern unterschiedlicher Sachverhalte im historischen Kontext Werturteilskompetenz (Orientierungskompeten z): eigene Maßstäbe anlegen, Multiperspektivität, historische Urteilsbildung.	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskar ten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Umgang mit Massenmedie n, Erstellen eines Zeitstrahls, Erlernen historischer Fachbegriffe, Quellenarbeit.	Bei Bedarf erhalten die SuS die Möglichkeit der Nutzung von differenziertem Anforderungsni veau der Texte und Aufgaben (im Lehrbuch implementiert), Tippkarten, Wortlisten o.ä.	Beispielhaft: Die SuSrecherchieren Informationen zu historischen Ereignissen, Persönlichkeiten und Fachbegriffen im Internet, auch KI basiert. (z.B. dhm.de)nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulichu ng (z.B. Powerpoint)nutzen digitale Programme zur Textverarbeitun g (z.B. Word)verwenden digitales Bild- und Kartenmaterial	Zeitreise 2, Ernst Klett Verlag, evtl. Kopiervorlagen + Rollenspiel Frz. Revolution	Die Leistungsbeurteilung kann durch folgende mündliche und schriftliche Formen erfolgen: eine verpflichtende Klassenarbeit, einen verpflichtenden alternativen Leistungsnachweis, desweiteren Tests, Präsentationen, Handout, Arbeitspläne, mündliche Beiträge, Auswertung von Hausaufgaben etc.	

Schulin	ternes Fachcurricula I	rave- Grund- und Ge	emeinschaits	sschule Lubed	ck Fach: Ge	escnichte	GEMEINSCHAFTSSCHULE
					zur Veranschaulichu ng im Unterrichtsraum (Whiteboard)verschaffen sich durch Dokumentatione n und Spielfilme einen Eindruck über vergangene Epochen und Großereignisse n.		OLMEINSCHAFTSSCHOLE
ca. 25'	Das 19. Jahrhundert: Fortschritt oder Beharrung?  Industrialisierung: (Erfindungen und Fortschritt)  Das merkwürdige Jahr 1848  Reichsgründung 1871 Verfassung Bismarcks Bündnissystem Bismarcks Innenpolitik Militarismus Neuer Kurs unter Wilhelm II. Ursachen des 1.Wk. (Nationalismus,Imp erialismus, Militarismus)	Grundlegende basale Kompetenzen, wie Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben, Vorwissen aktivieren, Arbeitsgedächtnis trainieren, Lernstrategien entwickeln. Soziale Kompetenzen: Kooperation mit anderen, Akzeptanz anderer Meinungen SachurteilskompetenzB. : Beschreiben und Erläutern unterschiedlicher Sachverhalte im historischen Kontext Werturteilskompetenz (Orientierungskompeten z): eigene Maßstäbe anlegen,	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskar ten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Umgang mit Massenmedie n, Erstellen eines Zeitstrahls, Erlernen historischer Fachbegriffe, Quellenarbeit.	Bei Bedarf erhalten die SuS die Möglichkeit der Nutzung von differenziertem Anforderungsni veau der Texte und Aufgaben (im Lehrbuch implementiert), Tippkarten, Wortlisten o.ä.	Beispielhaft: Die SuSrecherchieren Informationen zu historischen Ereignissen, Persönlichkeiten und Fachbegriffen im Internet, auch KI basiert. (z.B. dhm.de)nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulichu ng (z.B. Powerpoint).	Zeitreise 2, Ernst Klett Verlag Dokument Film/Modul 4, Geschichtswerk statt Herrenwyk (Industrialisierun g vor Ort),	Die Leistungsbeurteilung kann durch folgende mündliche und schriftliche Formen erfolgen: eine verpflichtende Klassenarbeit, desweiteren Tests, Präsentationen, Handout, Arbeitspläne, mündliche Beiträge, Auswertung von Hausaufgaben etc.  verpflichtender Leistungsnachweis in Form einer Klassenarbeit: Ein Themenbereich aus Jg.8

A 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		GEMEINSCHAFTSSCHULE
Multiperspektivität,	nutzen	
historische Urteilsbildung.	digitale	
	Programme zur	
	Textverarbeitun	
	g (z.B. Word).	
	g (z.b. word).	
	verwenden	
	digitales Bild-	
	und	
	Kartenmaterial	
	zur	
	Veranschaulichu	
	ng im	
	Unterrichtsraum	
	(Whiteboard).	
	(vviileboard).	
	verschaffen	
	sich durch	
	Dokumentatione	
	n und Spielfilme	
	einen Eindruck	
	über	
	vergangene	
	Epochen und	
	Großereignisse	
	n.	
· · ·		

Planungsgrundlage: 20 Schulwochen/Halbjahr á 1 WS = circa 35-40 WS/ Schuljahr

Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst.

Die Themenreihenfolge ist nicht bindend und die Zeitansätze sind Anhaltspunkte, die je nach Lernfortschritt der Klassen individuell angepasst werden können. Dadurch sind auch Verschiebungen innerhalb der Fachcurricula der Klassenstufen möglich.



Klasse	nstufe: 9						
Zeit- einsa tz	Unterricht/ Inhalte	Kompetenzen, auch überfachliche und basale/grundlegende	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lernmaterial	Leistungs- beurteilung /Indikatoren
	Schnittstellen-thema Jg.8/9	Grundlegende Kompetenzen: sprachliche Kompetenzen wie	Beispielhaft: Analyse von	Bei Bedarf erhalten die SuS die Möglichkeit der	Beispielhaft: Die SuS -recherchieren	Lehrbuch: Zeitreise 3, evtl. Kopiervorlagen;	Die Leistungs- beurteilung kann durch folgende
Ca. 10'	Der Erste Weltkrieg – Eine Epochenwende?  • Erster Weltkrieg/ Verlauf u. Folgen	Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben; kognitive Kompetenzen wie selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Lernstrategien und Vorwissen; soziale Kompetenzen  Sachurteilskompetenz: Beschreiben und Erläutern unterschiedlicher Sachverhalte im historischen Kontext  Werturteilskompetenz (Orientierungskompetenz): Eigene Maßstäbe anlegen, Multiperspektivität, historische Urteilsbildung	Geschichtskar ten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Umgang mit Massenmedie n, Erstellen eines Zeitstrahls, Erlernen historischer Fachbegriffe, Quellenarbeit	Nutzung von -Differenziertem Anforderungsnivea u der Texte und Aufgaben (im Buch implementiert) -Tippkarten -Wortlisten -Nach-schlage- werke	Informationen zu historischen Ereignissen Persönlichkeite n und Fachbegriffen im Internet, auch KI-basiert (z.B. dhm.de)nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulich ung (z.B. Powerpoint)nutzen digitale Programme zur Textverarbeitun g (z.B. Word)verwenden digitales Bildund Kartenmaterial zur Veranschaulich	Spielfilm: Im Westen nichts Neues	mündliche und schriftliche Formen erfolgen: verpflichtende Klassenarbeit, Test, Präsentation, Handout, Arbeitsplan, mündliche Beiträge, Erstellen einer Zeitleiste, Auswertung von Hausaufgaben verpflichtender Leistungsnach weis in Form einer Klassenarbeit: Ein Themenbereich aus Jg.9

Scriu	illiterries i acricuri	icula Trave- Grunu- unc	Gemenson	iaitsscriule Lube	on racii.	Jeschichte	CEMEINCOUATTCCCU
					ung im Unterrichtsrau m (Whiteboard)verschaffen sich durch Dokumentation en und Spielfilme einen Eindruck über vergangene Epochen und Großereignisse		GEMEINSCHAF (SSC
Ca. 15'	Die Weimarer Republik  • Die geschei-terte Republik: "Geburts-fehler", Versailler Vertrag, Verfassung, Weltwirtschaftskri se, politische Radikali-sierung/ Aufstieg der NSDAP – NS- Ideologie	Grundlegende Kompetenzen: sprachliche Kompetenzen wie Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben; kognitive Kompetenzen wie selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Lernstrategien und Vorwissen; soziale Kompetenzen  Sachurteilskompetenz:Besc hreiben und Erläutern unterschiedlicher Sachverhalte im historischen Kontext  Werturteilskompetenz (Orientierungskompetenz): Eigene Maßstäbe anlegen, Multiperspektivität, historische Urteilsbildung	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskar ten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Umgang mit Massenmedie n, Erstellen eines Zeitstrahls, Erlernen historischer Fachbegriffe, Quellenarbeit	Bei Bedarf erhalten die SuS die Möglichkeit der Nutzung von  • Differenziertes Anforderungsni veau der Texte und Aufgaben (im Buch implementiert)  • Tipp-karten  • Wort-listen  • Nach-schlagewerke	Beispielhaft: Die SuSrecherchieren Informationen zu historischen Ereignissen Persönlichkeite n und Fachbegriffen im Internet, auch KI-basiert (z.B. dhm.de)nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulich ung (z.B. Powerpoint)nutzen digitale Programme zur	Lehrbuch: Zeitreise 3, evtl. Kopiervorlagen;	

Scriu	internes Facricum	icula Trave- Grund- und	demensor	ialisscriule Lube	CK Facil.	Jeschichte		CHEINC CHAE	тсссин
					Textverarbeitun g (z.B. Word)verwenden digitales Bild- und Kartenmaterial zur Veranschaulich ung im Unterrichtsrau m (Whiteboard)verschaffen sich durch Dokumentation en und Spielfilme einen Eindruck über vergangene Epochen und Großereignisse .			JEMEINSCHAF	122CHOI
Ca. 25'	Die NS-Diktatur u. Nachkriegszeit  Errichtung der Diktatur  Antisemitismus Widerstand Zweiter Weltkrieg u. seine Folgen Denazifizierung Marshallplan	Grundlegende Kompetenzen: sprachliche Kompetenzen wie Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben; kognitive Kompetenzen wie selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, Lernstrategien und Vorwissen; soziale Kompetenzen  Sachurteilskompetenz:Besc hreiben und Erläutern unterschiedlicher	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskar ten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Umgang mit Massenmedie n, Erstellen eines Zeitstrahls,	Bei Bedarf erhalten die SuS die Möglichkeit der Nutzung von  Differenziertes Anforderungsni veau der Texte und Aufgaben (im Buch implementiert) Tipp-karten Wortlisten Nach-schlagewerke	Beispielhaft: Die SuSrecherchieren Informationen zu historischen Ereignissen Persönlichkeite n und Fachbegriffen im Internet, auch KI-basiert (z.B. dhm.de)nutzen Möglichkeiten der digitalen	Lehrbuch: Zeitreise 3, evtl. Kopiervorlagen; Projekttag Nationalsozialis mus; Exkursion KZ Neuengamme; Spielfilme: Schindlers Liste, Tagebuch der Anne Frank, Stalingrad, Operation Walküre	Die Leistu beurteilung durch folg mündliche schriftliche Formen erfolgen: 1 verpflichte Klassenar Test, Präsentati Handout, Arbeitspla mündliche Beiträge,	g kann ende e und e I ende beit, on,	

	I	T =	1	I	1 =	I	GEMEINSCHAFTS
		Sachverhalte im historischen	Erlernen		Präsentation		Erstellen einer
		Kontext	historischer		zur		Zeitleiste,
			Fachbegriffe,		Veranschaulich		Auswertung von
		Werturteilskompetenz	Quellenarbeit		ung (z.B.		Hausaufgaben
		(Orientierungskompetenz):			Powerpoint).		
		Eigene Maßstäbe anlegen,			-nutzen digitale		
		Multiperspektivität, historische			Programme		
		Urteilsbildung			zur		
					Textverarbeitun		
					g (z.B. Word).		
					-verwenden		
					digitales Bild-		
					und		
					Kartenmaterial		
					zur		
					Veranschaulich		
					ung im		
					Unterrichtsrau		
					m		
					(Whiteboard).		
					-verschaffen		
					sich durch		
					Dokumentation		
					en und		
					Spielfilme		
					einen Eindruck		
					über		
					vergangene		
					Epochen und		
					Großereignisse		
					•		
Ca.	Deutschland im	Grundlegende	Beispielhaft:	Bei Bedarf erhalten	Beispielhaft:	Lehrbuch:	Die Leistungs-
25'	Spannungsfeld des	Kompetenzen: sprachliche	Analyse von	die SuS die	Die SuS	Zeitreise 3, evtl.	beurteilung kann
	Kalten Krieges	Kompetenzen wie Sprechen	Geschichtskar	Möglichkeit der	-recherchieren	Kopiervorlagen;	durch folgende
	1.4	und Zuhören, Lesen und	ten.	Nutzung von	Informationen	Besuch	mündliche und
	Staatsgründung	Schreiben;	Interpretation		zu historischen	Grenzmuseum	schriftliche
	BRD/DDR	kognitive Kompetenzen wie	von	- Dilloronziortoo	Ereignissen	Schlagsdorf	Formen
	אטטיטאוט	selektive Aufmerksamkeit,	Karikaturen,	Anforderungsni	Persönlichkeite	Comagadon	erfolgen: 1
		JOIORING AUITIGIRSallingit,	rankaturen,	veau der Texte	i Gradillollycile		Choigen. I

	• getrennte	Arbeitsgedächtnis,	Untersuchung	und Aufgaben	n und	verpflichtende
	Entwicklungen in	Lernstrategien und	historischer	(im Buch	Fachbegriffen	Klassenarbeit,
	Ost/West  NATO/	Vorwissen; soziale Kompetenzen	Fotografien, Umgang mit	implementiert)	im Internet, auch KI-basiert	Test, Präsentation,
	Warschauer Pakt;	Soziale Nompoterizon	Massenmedie	Tipp-karten	(z.B. dhm.de).	Handout,
	Kalter Krieg	Sachurteilskompetenz:Besc	n, Erstellen	Wortlisten	-nutzen	Arbeitsplan,
	Tauwetter: Der	hreiben und Erläutern	eines	<ul> <li>Nach-schlage- werke</li> </ul>	Möglichkeiten	mündliche
	Grundlagenvertra	unterschiedlicher	Zeitstrahls,	werke	der digitalen	Beiträge,
	g/Ära Brandt	Sachverhalte im historischen	Erlernen		Präsentation	Erstellen einer
	• die	Kontext	historischer		Zur	Zeitleiste,
	Wiedervereinigun	Werturteilskompetenz	Fachbegriffe, Quellenarbeit		Veranschaulich ung (z.B.	Auswertung von Hausaufgaben
	g	(Orientierungskompetenz):	Quelleriarbeit		Powerpoint).	i iausauiyabeii
		Eigene Maßstäbe anlegen,			-nutzen digitale	
	Schnittstellen-	Multiperspektivität, historische			Programme	
1	thema 9/10	Urteilsbildung			zur	
					Textverarbeitun	
					g (z.B. Word).	
					-verwenden	
					digitales Bild- und	
					Kartenmaterial	
					zur	
					Veranschaulich	
					ung im	
					Unterrichtsrau	
					m	
					(Whiteboard).	
					-verschaffen sich durch	
					Dokumentation	
					en und	
					Spielfilme	
					einen Eindruck	
					über	
					vergangene	
					Epochen und	
					Großereignisse	



Planungsgrundlage: ca. 70-80 Wochenstunden pro Schuljahr

Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst.

Die Themenreihenfolge ist nicht bindend und die Zeitansätze sind Anhaltspunkte, die je nach Lernfortschritt der Klassen, individuell angepasst werden können. Dadurch sind auch Verschiebungen innerhalb der Fachcurricula der Klassenstufen möglich.



Klassen	stufe: 10						
Zeit- einsatz max. 40'	Unterricht/ Inhalte		Methoden Aufgaben	Differenzierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lernmaterial	Leistungs-beurteilung /Indikatoren
ca. 15' – 20'	Die Welt seit 1945: Zwischen Kooperation und Konfrontation  Ost- Westkonflikt  NATO/ Warschauer Pakt; Kalter Krieg  Dekolonisierun g und die Folgen Humanitäres Völkerrecht	basale Kompetenzen: Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben, Vorwissen aktivieren, Lernstrategien entwickeln. Soziale Kompetenzen: Das Zusammenarbeite	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskarten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Erlernen von Fachbegriffen, Umgang mit Massenmedien, Erstellen eines Zeitstrahls, Quellenarbeit	Bei Bedarf erhalten die SuS. die Möglichkeit der Nutzung von  - Wortlisten  - Nachschlagwe rken (z.B. Duden)  - vereinfachten Sachtexten  - differenziertes Anforderungsn iveau der Texte und Aufgaben (im Lehrbuch implementiert)	Beispielhaft: Die SuS  - recherchieren Informationen zu historischen Ereignissen, Persönlichkeiten und Fachbegriffen im Internet (z.B. dhm.de, KI).  - nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulichung (z.B. Powerpoint).  - nutzen digitale Programme zur Textverarbeitung (z.B. Word).  - verwenden digitales Bild- und Kartenmaterial zur Veranschaulichung im Unterrichtsraum (Smartboard).  - verschaffen sich durch Dokumentationen	Klett Zeitreise Bd.3, Klett Zeitreise Kopiervorlagen	Die Leistungsbeurteilung kann durch folgende mündliche und schriftliche Formen erfolgen: Test, Klassenarbeit, Präsentation, Handout, mündliche Beiträge, Erstellen einer Zeitleiste, Auswertung von Hausaufgaben, Diskussionsbeiträge, Referat  verpflichtender Leistungsnachweis in Form einer Klassenarbeit: Ein Themenbereich aus Jg.10



<u> </u>	scriumiternes Faci	ilcullicula Ilave	e- Grund- und G	<u>Jemeinschaltsschi</u>	ale Lubeck I acii. G	escnichte	CENTING CHARTCOCKING
		Maßstäbe anlegen, Multiperspektivität , historische Urteilsbildung			und Spielfilme einen Eindruck über vergangene Epochen und Großereignisse z.B. DVD).		GEMEINSCHAFTSSCHULE
20'	Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration (Deutschland – geteilt und vereint)  Staatsgründung BRD/DDR getrennte Entwicklungen in Ost/West Tauwetter: Der Grundlagenvertrag /Ära Brandt die Wiedervereinigung	basale Kompetenzen: Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben, Vorwissen aktivieren, Lernstrategien entwickeln. Soziale Kompetenzen: Das	Beispielhaft: Analyse von Geschichtskarten, Interpretation von Karikaturen, Untersuchung historischer Fotografien, Erlernen von Fachbegriffen, Umgang mit Massenmedien, Erstellen eines Zeitstrahls, Quellenarbeit	Bei Bedarf erhalten die SuS. die Möglichkeit der Nutzung von  - Wortlisten  - Nachschlagwe rken (z.B. Duden)  - vereinfachten Sachtexten differenziertes Anforderungsniveau der Texte und Aufgaben (im Lehrbuch implementiert)	Beispielhaft: Die SuS  - recherchieren Informationen zu historischen Ereignissen, Persönlichkeiten und Fachbegriffen im Internet (z.B. dhm.de, KI).  - nutzen Möglichkeiten der digitalen Präsentation zur Veranschaulichung (z.B. Powerpoint).  - nutzen digitale Programme zur Textverarbeitung (z.B. Word).  - verwenden digitales Bild- und Kartenmaterial zur Veranschaulichung	Klett Zeitreise Bd.3, Klett Zeitreise Kopiervorlagen	Die Leistungsbeurteilung kann durch folgende mündliche und schriftliche Formen erfolgen: Test, Klassenarbeit, Präsentation, Handout, mündliche Beiträge, Erstellen einer Zeitleiste, Auswertung von Hausaufgaben, Diskussionsbeiträge, Referat



Werturteilskomp etenz (Orientierungsko mpetenz): eigene Maßstäbe anlegen, Multiperspektivität , historische Urteilsbildung	im Unterrichtsraum (Smartboard) verschaffen sich durch Dokumentationen und Spielfilme einen Eindruck über vergangene Epochen und Großereignisse z.B. DVD).	
--	--	--

Maßnahmen zur Sprachbildung:
Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst.